

## Spirit – Auf ins Paradies

Die Frage, ob es ein Land der Engel gibt, beschäftigt Marie schon seit Tagen, aber sie findet keine richtige Antwort. Man hat ihr gesagt, dass Engel im Himmel wohnen, in der Natur oder im Paradies. Bei dem Gedanken, ihren Schutzengel zu fragen, leuchten ihre haselnussbraunen Augen vor Begeisterung. Oft geht sie mit ihrem Schutzengel nachts auf Reisen und daher beschließt sie, Jinofar heute Nacht aufzusuchen, um eine Antwort auf ihre Frage zu bekommen. Marie ist früher im Bett als sonst, denn sie kann es kaum erwarten, Jinofar zu sehen. Müde kuschelt sie sich unter ihre Decke und es dauert nicht lange, da fallen ihre Augen auch schon zu.

Durch ein Regenbogentor betritt Marie das Traumreich. Vor ihr liegt eine bunte Blumenwiese, auf der unzählige Schmetterlinge von Blüte zu Blüte tanzen. Am blauen Himmel ziehen Wolkentiere vorbei, die sie bei ihrer Ankunft zu begrüßen scheinen. Marie freut sich sehr, hier zu sein, denn sie spürt – das Land der Engel ist ganz nah.

Gar nicht weit von ihr sieht sie einen großen Wald. »Ob dort wohl mein Schutzengel zu Hause ist?«, fragt sie sich. Marie will sich gerade auf den Weg machen, da hört sie hinter sich ein donnerndes Geräusch, das die Erde erbeben lässt. Marie schaut sich um und erblickt ein weißes Pferd, das ganz dicht vor ihr zum Stehen kommt. Beide schauen sich an.

»Wer bist du?«, fragt Marie.

»Hallo Marie, ich bin Spirit«, antwortet das Pferd stolz.

»Du kennst meinen Namen?«, fragt Marie erstaunt.



Dein Herz wird dich führen und lenken. Es ist wie ein Kompass.  
Jetzt halte dich gut fest!«

Entschlossen greift Marie Spirits Mähne mit beiden Händen und er galoppiert los. Seine Hufe lassen den Boden erzittern. Der Abgrund kommt immer näher auf sie zu. Und plötzlich, mit einem mächtigen Satz, heben die beiden ab. Unter sich sieht Marie unendliche Tiefe. Ihr Herz rast vor Aufregung. Sie sieht kleine Felsbrocken in die Tiefe fallen, die sich durch den Sprung vom Rand gelöst haben. Ängstlich drückt sich Marie noch näher an Spirit.

Doch was ist das auf einmal für ein Gefühl? Ihre Angst weicht dem Vertrauen. Sie spürt, wie ein Lichtstrom durch sich fließt, so hell und leuchtend wie die Sonne. Dieser Strom aus Licht scheint alle Ängste in Vertrauen zu verwandeln. Dieses Gefühl vereint Mut, Stärke, Sicherheit und ein inneres Wissen – alles ist möglich!

»Juhu, wir haben es geschafft!«, jubelt Marie erleichtert. »Bevor wir losgelaufen sind, hatte ich große Angst, doch als wir gesprungen sind, wusste ich plötzlich – wir schaffen das!«

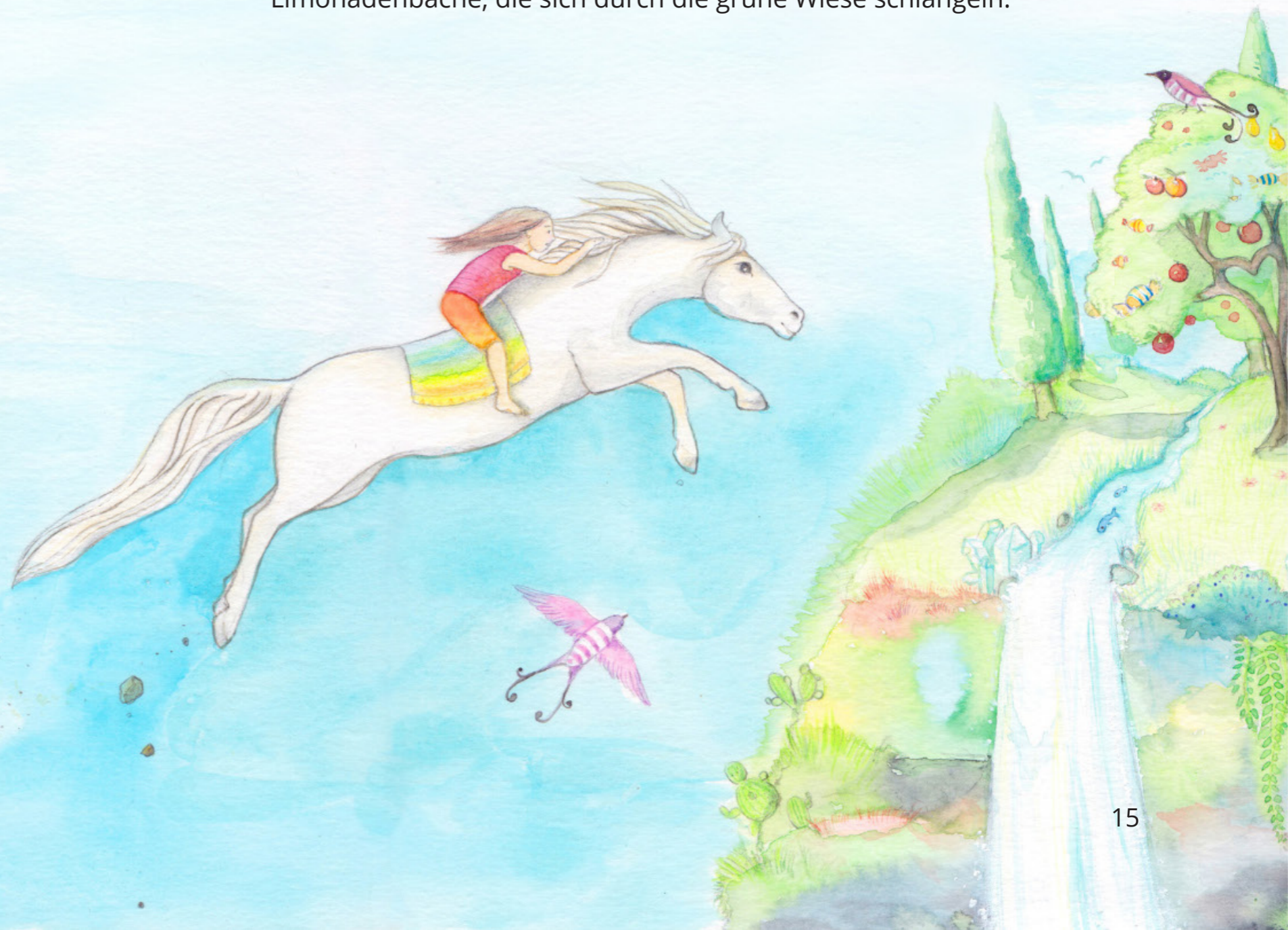
Das Krafttier scharrt mit seinem Huf und neigt den Kopf.

»Vertraue in deine Fähigkeiten! Vertrauen ist der erste Schritt!«

»Nun aber los, das Paradies wartet auf uns«, sagt Spirit.

Im fliegenden Galopp springen sie über kleine Bäche und reiten über bunte Blumenwiesen. Marie fühlt sich so leicht und genießt den frischen Wind im Gesicht.

Doch mit einem Mal wird Spirit langsamer und kommt schließlich zum Stehen. Vor sich erblickt Marie eine Zauberwelt. Es gibt Bäume, an denen Zuckerstangen wachsen, Wiesen mit bunten Bonbonblumen, soweit das Auge reicht, einen Schokoladenbrunnen und kleine Limonadenbäche, die sich durch die grüne Wiese schlängeln.



## Athoros – Dem Himmel so nah

»Schön, dass du hier bist, Marie. Ich bin Athoros.«

Die Augen des Adlers funkeln Marie an.

»Hallo Athoros, kannst du mir helfen, meinen Schutzengel zu finden?«, fragt Marie gespannt.

»Ich werde dich auf deiner Reise ein Stück begleiten, dir helfen, die Antwort auf deine Frage zu finden und dich himmelwärts tragen.

Bist du bereit?« »Oh ja, bereit!«, sagt Marie begeistert.

Marie nimmt auf dem majestätischen Adler Platz. Mit kraftvollen Flügelschlägen erheben sie sich vom Boden, dem blauen Himmel entgegen. Marie sieht die Welt unter sich immer kleiner werden.

Die atemberaubende Schönheit des blauen Planeten von hier oben zu sehen, macht Marie glücklich, ein Teil dieser Welt zu sein. Doch der wunderschöne Moment wird durch aufziehende dunkle Wolken getrübt. Auch der Wind nimmt zu und bläst ihr kräftig ins Gesicht.

Marie lässt sich tiefer in das schützende Federkleid des Adlers sinken.

»Hab keine Angst! Als König der Lüfte zeige ich dir deine Stärke und dass du selbst in stürmischen Zeiten beschützt bist und deine Situation nutzen kannst«, sagt Athoros ermutigend.



In diesem Moment erfasst sie eine stürmische Böe, doch bevor sie mitgerissen werden, steigt Athoros geschickt mit ihr empor und erhebt sich über den Sturm.